

7.8.2023

Lenoxx Phommara übernimmt das Kommando

- **Krimi zur vorletzten NTC-Runde auf dem Red Bull Ring**
- **Rocco Caspar Sessler kann den Schaden im Nassen eindämmen**

Spielberg. Das vorletzte Rennwochenende des Northern Talent Cup bot aufgrund von regnerischem und kaltem Wetter einige Überraschungen. Rocco Caspar Sessler (MCA Racing), der als Führender nach Österreich angereist war, konnte im Rahmen der IDM lediglich 22 Punkte mitnehmen und musste die Spitze damit wieder an Lenoxx Phommara (Team Phommara) abtreten. Der Schweizer siegte am Samstag und landete am Sonntag auf Rang drei.

Nach einem verregneten Freitag, schüttete es am Samstag auf dem Red Bull Ring noch mehr und die Nachwuchspiloten des Northern Talent Cup standen vor einem schwierigen ersten Rennen über 13 Runden. Dabei machte Lenoxx Phommara seine Ambitionen frühzeitig klar und übernahm schon in der ersten Runde die Führung. Doch der Kampf um die Spitze hielt sich bis ins Ziel, wo es schließlich Phommara war, der im Foto-Finish nur 0,004 Sekunden vor dem Tschechen Filip Novotny (DG Corse) den Sieg feierte.

Den dritten Platz sicherte sich Jurrien van Cruyten (BB64 Academy) aus den Niederlanden. Er verlor lediglich 0,014 Sekunden auf Novotny. Auch MCA Racing Fahrer Julius Ahrenkiel-Frellsen aus Dänemark war im Kampf um die Spitze verwickelt, musste sich aber am Ende mit 0,470 Sekunden auf den Sieger mit Rang vier geschlagen geben. Levin Phommara (Team Phommara) komplettierte die Top-5.

Währenddessen erlebte Rocco Caspar Sessler einen schwierigen Samstag. Der MCA Racing Pilot hatte sich lediglich für Rang 15 qualifiziert und kam nach 13 Runden auf Position 14 ins Ziel, was ihm nur zwei Punkte einbrachte und damit die Gesamtführung kostete. Northern Talent Cup-Rookie Anakin Zelenak (JRP Academy Racing Team) war von Position zehn aus gestartet und hielt zu Rennbeginn gut an der Spitze mit. Doch nach wenigen Runden musste er einen Stopp in der Boxengasse einlegen und reihte sich danach am Ende des Feldes ein und fuhr auf Platz 17 ins Ziel.

„Das erste Rennen hat gut angefangen. Ich hatte schon ein bisschen besseres Gefühl für den Regen und deshalb konnte ich zwischenzeitlich auf Platz sechs vorfahren. Leider hat mein Visier im Laufe des Rennens beschlagen, sodass ich nichts mehr sehen konnte und deshalb in die Box musste. Mein Team hat mein Visier sehr schnell geputzt, also konnte ich zurück ins Rennen. Am Ende bin ich noch auf Platz 17 gelandet“, berichtet Zelenak.

Nach einem weiteren Qualifying am Sonntagmorgen fand das zweite Rennen am Sonntagnachmittag als erste Session auf komplett trockenem Asphalt des Red Bull Rings statt. Nach zahlreichen Positionswechseln von Runde ein bis zur 13. Runde, sicherte sich Ahrenkiel-Frellsen schließlich den

Presseinformation



knappen Sieg vor seinem MCA Racing Teamkollegen Sessler, der nur 0,028 Sekunden hinter dem Dänen ins Ziel fuhr.

„Ich habe mich nach und nach an die Spitze vorgearbeitet“, berichtet der MCA Racing-Fahrer. Sessler hatte sich für die letzten Runden bereits einen Plan zurechtgelegt und ergänzt: „Zum Anbremsen in die vorletzte Kurve konnte ich nach einem Doppelüberholmanöver die Führung übernehmen, doch leider nur bis zur Zielgeraden. Vor dem Zielstrich wurde ich von meinem Teamkollegen Julius um 0,028 Sekunden vom ersten Platz gedrückt.“ Der 14-Jährige konnte mit dem zweiten Rennen nach dem schwierigen Samstag noch Schadensbegrenzung betreiben und verlässt Österreich daher dennoch zufrieden.

Derweilen wurde Lenox Phommara Dritter und führt die Meisterschaft damit vor der letzten Runde wieder an. Dank dem zweiten Platz von Sessler am Sonntag liegt der Deutsche lediglich 15 Punkte zurück, doch nur fünf Zähler hinter ihm liegt nun sein Teamkollege Ahrenkiel-Frellsen auf Position drei.

Martin Vincze (VM Racing Team) aus Ungarn und der Italiener Matteo Masili (Fairium Next Generation Riders Team) komplettierten die Top-5, aber selbst van Crugten auf Position acht hatte lediglich 0,525 Sekunden Rückstand auf den Sieger im Ziel. Zelenak kam derweilen als Zehnter über die Linie und nahm weitere sechs Punkte im Northern Talent Cup mit.

Der 15-Jährige erklärte: „Das zweite Rennen hat sehr gut angefangen. Ich konnte am Start gleich auf Platz zehn vorfahren. Leider hatte ich zwei Long Lap Penalties wegen dem ersten Rennen bekommen, da ich in der Boxengasse zu schnell war. Nachdem ich die zwei Long Laps beglichen hatte, bin ich auf Rang 15 zurückgefallen, aber ich habe sehr gepuscht, dass ich am Ende noch als Zehnter ins Ziel gekommen bin.“ Zelenak konnte auf dem Red Bull Ring erneut viel lernen und bedankte sich bei seinem JRP Academy Racing Team: „Ich möchte mich bei meinem Team bedanken, dass sie so gute Arbeit geleistet haben.“

Nun haben alle Teilnehmer des Northern Talent Cup noch einmal über sechs Wochen Zeit sich zu sammeln, bevor sie zusammen mit der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Hockenheimring vom 22. bis 24. September ihr Saisonfinale bestreiten. Dabei werden erneut zwei Rennen gefahren, mit 50 offenen Punkten ist besonders für Sessler beim Finale noch alles möglich.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/northern-talent-cup

adac.de/motorsport

